

10-jähriges
Jubiläum

BERLINER ENERGIETAGE 2009

Energieeffizienz in Deutschland

4.-6. Mai 2009

Veranstalter:



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Konzept und Organisation:

EUMB ■ Pöschk



Foto: Bundesbildstelle

Dr. Karl-Theodor Freiherr von und zu Guttenberg

Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

Sehr geehrte Damen und Herren,

neue und energieeffiziente Technologien sind Schlüsselemente bei der Modernisierung unserer Volkswirtschaft. Daher ist es auch in Phasen wirtschaftlicher Schwäche und günstiger Energiepreise wichtig, an dem bisherigen Kurs für mehr Energieeffizienz festzuhalten.

Um die anspruchsvollen Ziele unserer Energie- und Klimapolitik zu erreichen, muss man jetzt beginnen, an der Entwicklung von wettbewerbsfähigen Technologien zu arbeiten. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat deshalb die Förderung für die Forschung moderner Energietechnologien verstärkt und alle Maßnahmen in einem Technologieprogramm „Klimaschutz und Energieeffizienz“ gebündelt.

Die Berliner Energietage bieten ein Forum, um Fragen der Energieeffizienz zu diskutieren. Das 10. Jubiläum ist Anlass, die gute Zusammenarbeit in besonderer Weise herauszuheben, und zwar durch die Verleihung des BMWi-Preises „Architektur mit Energie“. Ich lade Sie herzlich nach Berlin ein und wünsche Ihnen interessante Veranstaltungsbesuche und anregende Diskussionen.

Ihr Dr. Karl-Theodor Freiherr von und zu Guttenberg



Sigmar Gabriel

Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Konzentration der Treibhausgase wie Kohlendioxid in der Atmosphäre ist bedenklich angestiegen. Besonders der ungebremste Verbrauch fossiler Rohstoffe trägt dazu bei, dass sich unsere Atmosphäre unnatürlich stark aufheizt.

Jetzt geht es darum, die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. Neben dem Ausbau alternativer Energiequellen müssen wir auch den Bedarf an Energie insgesamt reduzieren.

Im Nationalen Energieeffizienzplan hat das Bundesumweltministerium seine Strategie dargelegt. Nach dem Integrierten Energie- und Klimaprogramm trägt nun ein gezieltes Maßnahmenpaket zur weiteren Steigerung der Energieeffizienz bei. Unsere klima- und energiepolitischen Ziele werden wir nur erreichen, wenn alle einen wichtigen Beitrag leisten.

Die Berliner Energietage sind eine zentrale Leitveranstaltung auf dem Gebiet der Energieeffizienz, die sicher auch für Sie wertvolle Anregungen bereit hält.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Sigmar Gabriel



Katrin Lomscher

Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

Berlin macht Ernst beim Klimaschutz!

Bis zum Jahr 2020 müssen ehrgeizige internationale und nationale klimapolitische Ziele erreicht werden. Deshalb hat sich der Berliner Senat auf ein umfangreiches klimapolitisches Arbeitsprogramm verständigt. Gemeinsam entwickeln wir ein neues Landesenergiekonzept, ein Klimaschutzprogramm und bereiten ein Berliner Klimaschutzgesetz vor. Damit werden wir neue Akzente setzen - zum Beispiel auch bei der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien.

Um unsere Energie- und Klimaschutzpolitik weiterzuentwickeln, brauchen wir die Beteiligung von Fachleuten, Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Verbänden. Die Berliner Energietage 2009 bieten wieder Gelegenheit zum umfassenden Dialog.

Aktuelle Konzepte aus den verschiedensten Bereichen werden vorgestellt, Initiativen erläutert und politische Vorhaben diskutiert. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich an den aktuellen Debatten zur Klimaschutzpolitik auf den Berliner Energietagen 2009 zu beteiligen.

Ihre Katrin Lomscher



Jürgen Pöschk

Energie- und Umwelt-
Managementberatung Pöschk /
ARGE Berliner ImpulsE

Sehr geehrte Damen und Herren,

2009 finden die Berliner Energietage zum zehnten Male statt. Unter dem Motto „Energieeffizienz in Deutschland“ haben sie sich zur Leitveranstaltung in Deutschland entwickelt.

Bei der praktischen Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen indes gibt es weiterhin mehr als genug zu tun. Die angestrebte Verdopplung der Energieproduktivität bis 2020 erfordert künftig eine deutlich höhere Schlagzahl.

Gerade die jüngsten Erfahrungen zeigen: Ordnungsrecht und staatliche Finanzhilfen allein garantieren noch keinen deutlichen Anstieg der Energieeffizienz. Mit Blick auf das Zieldatum 2020 gilt es u.a. den Schritt von Leuchtturmprojekten zu anspruchsvollen Breitenstandards in Wohnungswirtschaft, öffentlichen Einrichtungen, Industrie und Gewerbe zu gehen. Und hierfür sind neue Kommunikationsformen gefragt, die - anders als bisher - nicht nur die Schlaunen schlauer machen, sondern...

Auf eine produktive Diskussion über praxisrelevante Zukunftskonzepte freut sich

Ihr Jürgen Pöschk

Die Berliner Energietage 2009 werden
unterstützt von:



Medienpartner :



Willkommen auf den Berliner Energietagen 2009

Veranstaltungsübersicht
folgende Seite

1. Rahmenbedingungen für
Energieeffizienz und
Klimaschutz Seite 4

2. Energieeffizienz in
Wohngebäuden Seite 9

3. Kraft-Wärme-Kopplung
Seite 13

4. Energieeffizienztechnik
Status und Perspektiven Seite 15

5. Energieeffizienz in Kommunen,
Industrie und Gewerbe Seite 19

6. Erneuerbare Energien: Rahmen,
Konzepte, Technik Seite 21

Fachmesse, Anmeldung und
Tagesübersicht letzte Seite

Veranstaltungsübersicht

1. Rahmenbedingungen für Energieeffizienz und Klimaschutz

1.1	Eröffnung Berliner Energietage 2009 10 Jahre für mehr Energieeffizienz in Deutschland!	4
1.2	Energieeffizienz - Ein wichtiger Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzziels	4
1.3	Energieeffizienz und Klimaschutz in der Wirtschaftskrise: Chance oder Ballast für Deutschland?	5
1.4	Preisverleihung „KlimaSchutzPartner des Jahres 2009“	5
1.5	Emissionshandel für Treibhausgase – Das EU-Emissionshandelssystem nach 2012 und der Weg zu einem globalen Kohlenstoffmarkt	6
1.6	Berliner Klimaschutzpolitik zwischen Vermeidung und Anpassung	6
1.7	Infrastruktur der Energiewende	7
1.8	Berliner Energieversorgung 2020 Chancen - Zwänge - Kontroversen	7
1.9	Get together – 10 Jahre Berliner Energietage – Energieeffizienz in Deutschland	7
1.10	Energieeffizienz und Wettbewerb: Effizienzmaßnahmen auf dem Prüfstand	8
1.11	Gute Beispiele: Steigerung der Energieeffizienz und Energiedienstleistungen	8

2. Energieeffizienz in Wohngebäuden

2.1	Energieeffizienz und Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft: Rahmenbedingungen, Strategien und Projekte in der Diskussion	9
2.2	Vernetzte Kampagnenarbeit zur Steigerung der Sanierungsrate	9
2.3	EEWärmeG, EnEV 2009 und Heizkostenverordnung – Herausforderung oder betriebswirtschaftliches Risiko?	10
2.4	Klimaschutz- und Energieberichte in der Wohnungswirtschaft	10
2.5	Von Energiearmut zu Energieeffizienz – Klimaschutz sozial gerecht	11
2.6	Energetische Modernisierung von Wohngebäuden – Finanzierung und Förderung	11
2.7	Ausbildung trifft Praxis	12
2.8	Energieeffizienz durch geringinvestive Maßnahmen – das Projekt ALFA (Allianz für Anlageneffizienz)	12

3. Kraft-Wärme-Kopplung

3.1	KWK konkret	13
3.2	Perspektiven dezentraler Energiesysteme	13
3.3	Mehr als Heizung und Warmwasser: Innovative Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung	14
3.4	Dezentrale KWK: Wärme- und Stromversorgung maßgeschneidert	14
3.5	Gut kombiniert: Erneuerbare Energien und KWK	15

4. Energieeffizienztechnik: Status und Perspektiven

- 4.1 Effizienzsteigerung im Wärmemarkt mit flüssigen Energieträgern – Ein wesentlicher Beitrag zu Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit 15
- 4.2 Gebäude der Zukunft - Architektur mit Energie 16
 - Forum mit Fachbeiträgen zum BMWi-Preis „Energieoptimiertes Bauen 2009“ 16
- 4.3 Elektrische Speicherheizsysteme – Modernisierungsoptionen in Ein- und Mehrfamilienhäusern ... 16
- 4.4 Berliner Wärmemarkt – heute und morgen 17
- 4.5 Elektromobilität – Neue Chancen und Herausforderungen für Elektro-Ingenieure 17
- 4.6 Herausforderungen und Trends im Wärmemarkt 18
- 4.7 Ökodesign und Energiekennzeichnung: Top Runner oder Mittelfeld? 18
- 4.8 Energieeffizienz durch Gebäude-Intelligenz – Den Nutzern intelligent helfen 19

5. Energieeffizienz in Kommunen, Industrie und Gewerbe

- 5.1 Wege zur energieeffizienten Stadt – Ideen und Impulse aus Forschung und Modellprojekten 19
- 5.2 Energiemanagement öffentlicher Einrichtungen – neue Chancen im Rahmen des Konjunkturpaketes? 20
- 5.3 Potenziale und Perspektiven der energetischen Schulsanierung in Berlin 20
- 5.4 Energie effizient nutzen. Technologietrends, Finanzierung und Netzwerkbildung am Beispiel Green-IT 21

6. Erneuerbare Energien: Rahmen, Konzepte, Technik

- 6.1 100%-Erneuerbare-Energie-Regionen: Wege zu einer nachhaltigen Energieversorgung 21
- 6.2 EEWärmeG: Spielräume für Landesgesetze zum Klimaschutz ... 22
- 6.3 EEG-Novelle 2009: Erste Erfahrungen und Umsetzung der Verordnungsermächtigungen 22
- 6.4 Solarbauherrenabend 23

Montag 4. Mai, 09.30 Uhr

1.1 Eröffnung Berliner Energietage 2009 10 Jahre für mehr Energieeffizienz in Deutschland!

Berliner ImpulsE

Grußworte

Katrin Lompscher, Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

Jürgen Pöschk, Energie- und Umwelt-Managementberatung Pöschk, ARGE Berliner ImpulsE

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich
Ansprechpartnerin Nicole Maus, maus@berliner-impulse.de
Tel.: 030-21752107, Fax: 030-21752109

Montag 4. Mai, 10.00–13.00 Uhr

1.2 Energieeffizienz - Ein wichtiger Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzziels

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Energieeffizienz ist eine Herausforderung für den Klimaschutz, und die Bundesregierung hat hierzu ein ganzes Paket an Maßnahmen geschnürt. Die Tagung zeigt gute und vielversprechende Beispiele und Strategien zur Umsetzung.

Moderation: Günter D. Alt, Journalist und Buchautor

Energieeffizienz – Chance und Herausforderung für den Klimaschutz in Deutschland

Michael Müller, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Verdopplung der Energieproduktivität bis 2020?

Dr. Hans-Joachim Ziesing

Umsetzung der Ökodesign-Richtlinie – Ansätze und Perspektiven

Dr. Norbert Reintjes, Ökopol GmbH

Stromwärmereinsatz als Effizienzstrategie – weitere Maßnahmen

Wolfgang Schulz, Bremer Energie Institut

Förderung der Effizienz im Bereich gewerblicher Kälte

Jörn Schwarz, kekk e. V.

Stadtwerke und Energieeffizienz

Prof. Uwe Leprich, IZES gGmbH

Stromsparhilfen für einkommensschwache Haushalte

Dieter Seifried, Büro ö2

Energiesparkonto und Smart Metering

Dr. Johannes Hengstenberg, co2online gGmbH

Schlusswort

Wolfgang Müller, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich
Ansprechpartnerin Barbara Dröschel M. A., droschel@izes.de
Tel.: 0681–9762852, Fax: 0681–9762850

Montag 4. Mai, 17.30–19.00 Uhr

1.3 Energieeffizienz und Klimaschutz in der Wirtschaftskrise: Chance oder Ballast für Deutschland?

Berliner ImpulsE

Verschafft die Wirtschaftskrise eine „Atempause im Klimaschutz“? Oder sollte sie nicht vielmehr als „Chance für eine ökologische Industriepolitik“ begriffen werden?

Dieses Spannungsfeld der aktuellen politischen Debatte steht im Mittelpunkt der hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion des Berliner ImpulsE-Programms.

Moderation: Jürgen Pöschk, Energie- und Umwelt-Managementberatung Pöschk, ARGE Berliner ImpulsE

Podium

Detlef Dauke, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (angefragt)

Klaus Jesse, BDH – Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik

Prof. Dr. Claudia Kemfert, DIW Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

Dr. Felix Matthes, Ökoinstitut e.V.

Dr. Klaus Mittelbach, ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.

Dr. Urban Rid, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich
Ansprechpartnerin Nicole Maus, maus@berliner-impulse.de
Tel.: 030-21752107, Fax: 030-21752109

Montag 4. Mai, 18.30–19.30 Uhr

1.4 Preisverleihung „KlimaSchutzPartner des Jahres 2009“

KlimaSchutzPartner Berlin

Der Preis „KlimaSchutzPartner des Jahres 2009“ wird in diesem Jahr bereits zum achten Mal für Vorhaben verliehen, die einen besonderen Beitrag zum Klimaschutz in der Stadt leisten und den Ansatz eines intelligenten, flexiblen Technikmixes vorbildlich umsetzen. Auslober des Preises sind die KlimaSchutzPartner Berlin, ein Zusammenschluss von Verbänden und Institutionen der Berliner Wirtschaft.

Die Auszeichnung im Ludwig Erhard Haus wird von Senatorin Katrin Lomp-scher, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, und Frau Dr. Marion Haß, IHK-Geschäftsführerin Innovation und Umwelt, vorgenommen. Im Anschluss daran haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich bei dem Empfang der KlimaSchutzPartner über die Projekte und Vorhaben auszutauschen.

Anschließend: Empfang der KlimaSchutzPartner Berlin mit freundlicher Unterstützung der GASAG Berliner Gaswerke AG

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich
Ansprechpartnerin Wendy Wolff, wendy.wolff@berlin.ihk.de
Tel.: 030-31510410, Fax: 030-31510106

Dienstag 05. Mai, 09.30–13.00 Uhr

1.5 Emissionshandel für Treibhausgas Das EU-Emissionshandelssystem nach 2012 und der Weg zu einem globalen Kohlenstoffmarkt

Öko-Institut

Das Treibhausgas-Emissionshandelssystem der Europäischen Union ist das Flaggschiff der europäischen Klimaschutzpolitik und hat Klimaschutzpolitik in vielen Dimensionen und in erheblichem Maße verändert. Die Vorbereitungen auf die dritte Handelsphase von 2013 bis 2020 laufen auf vollen Touren, ein wesentlicher Teil der Regeln ist mit dem Energie- und Klimapaket der EU im Dezember 2008 beschlossen worden. Dessen ungeachtet sind noch eine Vielzahl von Ausgestaltungsaspekten zu klären, auch mit Blick auf die Einbettung des EU-Emissionshandelssystems in das internationale Klimaschutzregime und die Entwicklungen in anderen OECD-Staaten. Der Workshop gibt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und bietet Ein- und Ausblicke in aktuelle Erkenntnisse und Diskussionen.

Das Problem drängt: Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Deutschland, Europa, weltweit und der Handlungsbedarf

Dr. Hans-Joachim Ziesing

Vorbereitung auf die dritte Runde: Der politische und rechtliche Rahmen für das EU-Emissionshandelssystem ab 2013

Franzjosef Schaffhausen, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Emissionshandel entwächst den Kinderschuhen: Rückblick und Ausblick aus Sicht der Vollzugsbehörde

Christoph Kühleis, Deutsche Emissionshandelsstelle beim Umweltbundesamt

CO₂-Bepreisung in einer Welt ungleicher CO₂-Preise: Probleme, Ansatzpunkte, Ausblicke

Dr. Susanne Dröge, Stiftung Wissenschaft und Politik

Emissionshandel goes global:

Entwicklungen in anderen OECD-Staaten und auf internationaler Ebene

Dr. Felix Chr. Matthes, Öko-Institut

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Sabine Gores, s.gores@oeko.de

Tel.: 030-280486-80, Fax: 030-280486-88

Dienstag 5. Mai, 13.30–17.00 Uhr

1.6 Berliner Klimaschutzpolitik zwischen Vermeidung und Anpassung

Berliner Klimaschutzrat

Städte haben zunehmend eine entscheidende Rolle beim Klimawandel. Um diesem begegnen zu können, bedarf es eines integrierten Strategieansatzes, zu dem Vermeidungs- wie Anpassungsmaßnahmen gehören. Auf der Veranstaltung des Berliner Klimaschutzrates sollen wichtige Aspekte einer Berliner Klimaschutzpolitik diskutiert werden.

Moderation: Dr. Hans-Joachim Ziesing, Berliner Klimaschutzrat

Begrüßung

Katrin Lompscher, Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz Berlin

Begrüßung und Einführung in die Arbeit des Klimaschutzrates

Dr. Hans-Joachim Ziesing, Berliner Klimaschutzrat

Elemente einer klimaverträglichen Energieversorgung in Berlin

Dr. Hans-Joachim Ziesing, Berliner Klimaschutzrat

Die Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel und deren Bedeutung für Regionen und Großstädte

Dr. Klaus Müschen, Umweltbundesamt

Handlungsfelder für Anpassungsstrategien in Großstädten: Zur klimagerechten Stadtentwicklung

Prof. Dr. Wilfried Endlicher, Geographisches Institut der Humboldt-Universität zu Berlin

Gesundheitsvorsorge im Zeichen des Klimawandels

Prof. Dr. med. Gundel Harms-Zwingerberger, Institut für Tropenmedizin Berlin

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Geschäftsstelle des Klimaschutzrates: Peggy Achtenberg, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz
peggy.achtenberg@senguv.berlin.de

Tel.: 030-90252141, Fax: 030-90252509

1.7 Infrastruktur der Energiewende

Öko-Institut

Die Herausforderungen einer ambitionierten Klimaschutzpolitik machen einen grundlegenden Umbau des Energiesystems unausweichlich. Nachdem die Diskussionen und die Umsetzung im Bereich der erneuerbaren Energien erheblich an Fahrt gewonnen haben, die Energieeffizienz stärker in den Mittelpunkt der energie- und Klimaschutzpolitischen Bemühungen gerückt ist und die ersten Demonstrationsvorhaben für die Technologie der CO₂-Abtrennung und Ablagerung auf den Weg gebracht werden, erweist sich die Entwicklung der notwendigen Infrastrukturen als ein wichtiger Engpass für die Umsetzung der Energiewende. Auf dem Workshop werden die Herausforderungen und Lösungsansätze in ihrer ganzen Breite vorgestellt und diskutiert.

Energiewirtschaft 2030 und 2050. Infrastruktur als das vernachlässigte Fundament für den Umbau des Energiesystems

Dr. Felix Chr. Matthes, Öko-Institut

Von der Vision zur Umsetzung. Infrastruktur für den großflächigen Ausbau der Windenergie im Spannungsfeld von Zeitdruck, Technikoptionen und Akzeptanz

Dr. Peter Ahmels, Deutsche Umwelthilfe

Klein, dezentral und kompliziert? Die Infrastruktur dezentraler Energieerzeugung und aktiver Verbraucher

Christof Timpe, Öko-Institut

Engpass CO₂- Ablagerung? CO₂-Speicher als zentraler Baustein der CCS-Technologie

Dr. Peter Gerling, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Infrastruktur der Energiewende. Politische Aktivitäten und Fahrpläne

Dr. Patrick Graichen, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Sabine Gores, s.gores@oeko.de

Tel.: 030-280486-80, Fax: 030-280486-88

1.8 Berliner Energieversorgung 2020 Chancen - Zwänge - Kontroversen

Berliner ImpulsE

Die Berliner Energie- und Klimapolitik befindet sich in einer Phase der konzeptionellen Neuausrichtung: Energiekonzept, Klimaschutzprogramm und Berliner Klimaschutzgesetz werden neu formuliert. Welche Positionen hier aktuell diskutiert werden, erfahren die Teilnehmer der Diskussionsveranstaltung des Berliner ImpulsE-Programms.

Moderation: Jürgen Pöschk, Energie- und Umwelt-Managementberatung Pöschk, ARGE Berliner ImpulsE

Podiumsteilnehmer

Katrin Lompscher, Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

Harald Wolf, Senator für Wirtschaft, Technologie und Forschung

Andreas Prohl, GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft

Stephan Schwarz, Handwerkskammer Berlin

Dr. Werner Süß, Vattenfall Europe Sales GmbH

Dr. Hans-Joachim Ziesing, Klimaschutzrat Berlin

Im Anschluss ab 19.00 Uhr

1.9 Get together – 10 Jahre Berliner Energietage – Energieeffizienz in Deutschland

Anlässlich des Jubiläums der Berliner Energietage sind die Teilnehmer, Veranstalter und Referenten sowie weitere energie- und klimapolitische Entscheidungsträger zu einem bunten Abend rund um das Thema Energieeffizienz eingeladen.

Hierfür ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich.

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Nicole Maus, maus@berliner-impulse.de

Tel.: 030-21752107, Fax: 030-21752109

Mittwoch 6. Mai, 09.30–13.00 Uhr

1.10 Energieeffizienz und Wettbewerb: Effizienzmaßnahmen auf dem Prüfstand

Bundesverband Neuer Energieanbieter e.V. (bne)

Vor dem Hintergrund des aktuellen Gesetzgebungsverfahrens beleuchtet die Veranstaltung die Chancen und Risiken der bisherigen Energieeffizienzmaßnahmen für Kunden und Wettbewerber und zeigt den konkreten Handlungsbedarf auf.

Moderation: Robert Busch, Bundesverband Neuer Energieanbieter e.V. (bne)

Energieeffizienz - quo vadis?

Dr. Klaus Müschen, Umweltbundesamt

Energieeffizienzpolitik: Wohin steuert die Bundesregierung

Veit Bürger, Öko-Institut e.V. - Institute for Applied Ecology

Mit geniaale Strom vom Energieanbieter zum Energiedienstleister

Florian Müller, Nuon Deutschland GmbH

Blickpunkt „Energieeffizienz“ – wie unabhängige Stromanbieter neue Marktchancen ergreifen

Alfred Steiof, Ensys AG

Gelebte Energieeffizienz – Das Angebot für leistungsgemessene Kunden

Ruth Wienecke, Getec Energie AG

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Annette Solzin LL.M., annette.solzin@bne-online.de

Tel.: 030-40054813, Fax: 030-40054810

Mittwoch 6. Mai, 14.00–17.30 Uhr

1.11 Gute Beispiele: Steigerung der Energieeffizienz und Energiedienstleistungen

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Darstellung aktueller Aktivitäten zur Umsetzung der EU-EDL-Richtlinie in Deutschland und neuer Angebote der Kommunikationsplattform. Vorstellung guter Praxisbeispiele für Energieeffizienzmaßnahmen und -dienstleistungen.

Rahmenbedingungen für eine Ausweitung der Märkte für Energieeffizienz und Energiedienstleistungen

Dr. Wolfgang Stinglwagner, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Energiedienstleistungen: Energieeinspar- und Energieliefercontracting konkret

Stefan Scherz, MVV Energiedienstleistungen GmbH

Energiesparpartnerschaft Berlin: Langjährige Erfahrungen im kommunalen Energieeinsparcontracting

Klaus Kist, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

Lokale Kooperationen für Energieeffizienz

Petra Manahl, Mainova AG

Energiedienstleistungen im Rahmen des Zähl- und Messwesens zur Erschließung von Energieeffizienzpotentialen

Ina Raskop, Yello Strom GmbH

Energieanalyse, Contracting, Energiemanagement – Energiedienstleistungen für die Industrie

Gunnar Brocks, Hochtief Energy Management

dena-Kommunikationsplattform zur EDL-Richtlinie

Annegret-Cl. Agricola, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Darstellung von guten Beispielen

Jeannette Müller, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Jeannette Müller, jmueller@dena.de

Tel.: 030-726165-758, Fax: 030-726165-699

Montag 4. Mai, 10.00–13.00 Uhr

2.1 Energieeffizienz und Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft: Rahmenbedingungen, Strategien und Projekte in der Diskussion

Berliner ImpulsE

Energieeffizienz wird zur strategischen Schlüsselfrage, auch für die Berliner Wohnungswirtschaft: Welche Rahmenbedingungen auf Bundesebene gesetzt und diskutiert werden, welche strategischen Ansätze Wohnungsunternehmen verfolgen und wie diese finanziert werden können, stellen kompetente Referenten im Rahmen der ImpulsE-Veranstaltung vor.

Moderation: Ute Czulwik, Textetage

Zukunftsfähigkeit des Deutschen Wohnungsbestandes sichern: Ordnungsrechtliche Vorgaben im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz

Wolfgang Ornth, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Ökologie + Ökonomie: Praxisbeispiele aus der Wohnungswirtschaft

Michael Niestroj, STADT UND LAND Wohnbauten Gesellschaft

Finanzierung von Energieeffizienzinvestitionen in Wohngebäuden

Gudrun Gumb, KfW Bankengruppe

Streitgespräch:

Wirtschaftlichkeit von Energieeffizienzinvestitionen:

Brauchen wir eine Mietrechtsreform?

Moderation: Jürgen Pöschk, Energie- und Umwelt-Managementberatung Pöschk, ARGE Berliner ImpulsE

Reiner Wild, Berliner Mieterverein e.V.

Sven R. Johns, IVD Immobilienverband Deutschland IVD Bundesverband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen e.V.

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Nicole Maus, maus@berliner-impulse.de

Tel.: 030-21752107, Fax: 030-21752109

Montag 4. Mai, 14.00–17.00 Uhr

2.2 Vernetzte Kampagnenarbeit zur Steigerung der Sanierungsrate

Haus sanieren – profitieren! – Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH

Wie Kampagnen zur energetischen Gebäudesanierung voneinander lernen und vernetzt noch schlagkräftiger werden – das diskutieren Vertreter verschiedener Initiativen beim Forum.

Moderation: Katja Cherouy, Redakteurin, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH

Unser Ener macht mit! – Die rheinland-pfälzische Energiesparkkampagne

Dr.-Ing. Dirk Gust, Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz

Haus sanieren – profitieren! – bundesweites Netzwerk von Handwerkern und Energieberatern

Martin Fellbaum, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH

cle[WF]er modernisieren! – Energie-Beratungs-Initiative des Landkreises Wolfenbüttel

Sven Volkers, Landkreis Wolfenbüttel – Amt 60 Bauen und Planen
Claus Pahlitzsch, Landkreis Wolfenbüttel - cle[WF]er modernisieren!

Regionale Probleme in der vernetzten Kampagnenarbeit und eine adäquate zielorientierte Lösung

Bernd Metzsig, Neutrale Beratungs- und Koordinierungsstelle Gebäudeenergieberatung an der Kreishandwerkerschaft Hellweg (Soest / NRW)

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartner Martin Fellbaum, m.fellbaum@dbu.de

Tel.: 0541-9633925, Fax: 0541-9633990

Dienstag 5. Mai, 09.30–13.30 Uhr

2.3 EEWärmeG, EnEV 2009 und Heizkostenverordnung – Herausforderung oder betriebswirtschaftliches Risiko?

BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V.

Die aktuellen energie- und klimapolitischen Debatten stellen die Immobilienwirtschaft immer wieder vor neue Aufgaben. Der BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V. wird in zahlreichen Praxisbeispielen aufzeigen, wie Unternehmen in der Praxis diese Herausforderungen gemeistert haben und welche Chancen diese neuen Entwicklungen für die Immobilienwirtschaft mit sich bringen.

Moderation: Paul-Günter Frank, Architekturbüro Paul-Günter Frank, Hamburg

Energetische Entwicklungen und die Herausforderungen an die Immobilienwirtschaft

RA Alexander Rychter, BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V., Berlin

Praxisbeispiel im Neubau: „Spiegel“-Zentrale in der HafenCity Hamburg

Jens Nietner, Robert Vogel GmbH & Co. KG, Hamburg

Praxisbeispiel im Neubau: Förderterrassen in Kiel

Heiner Kropp, imetas property services GmbH, Hamburg

Wertverbesserung im Bestand – Problematik der Wertverbesserung aus wirtschaftlicher und juristischer Sicht

- Maßnahmen im Bestand
- Anforderungen an Einzelbauteile

Paul-Günter Frank, Architekturbüro Paul-Günter Frank, Hamburg
RA Christian Bruch, BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V., Berlin

Praxisbeispiel im Bestand: Energieeinsparung und Mehrwert durch Modernisierung

Franz-Josef Gerbens, Gundlach GmbH & Co. KG Wohnungsunternehmen, Hannover

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich
Ansprechpartnerin Simone Ohse, Simone.Ohse@bfw-bund.de
Tel.: 030-32781-0, Fax: 030-32781-299

Dienstag 5. Mai, 14.00–17.30 Uhr

2.4 Klimaschutz- und Energieberichte in der Wohnungswirtschaft

Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU)

Auf Grundlage der Kooperationsvereinbarung zum Klimaschutz im Rahmen des Landesenergieprogramms Berlin 2006 bis 2010 führt der Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen ein Monitoring über die Energieverbräuche im Wohnungsunternehmen für Raumheizung, Warmwasserbereitung und Hausbedarfsstrom durch. Die Methodik erlaubt die Erstellung von Klimaschutz- und Energieberichten der einzelnen Wohnungsunternehmen.

In der Veranstaltung werden dieses Verfahren und weitere Beispiele einer Klimaberichterstattung vorgestellt. Diese Berichte sind eine wichtige Grundlage für die zielgerichtete Ausrichtung von Investitionen in die energetische Verbesserung des Gebäudebestandes.

Moderation: Siegfried Rehberg, Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

Von der EMAS-Zertifizierung zur Klimaschutzvereinbarung

Wolfram Leitsmann, STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH, Berlin

Nachhaltigkeitsberichterstattung und energetische Bestandsbewertung des THS-Konzerns

Marcus Collmer, THS Wohnen GmbH, Gelsenkirchen

Energieberichterstattung eines kommunalen Wohnungsunternehmens

Edmund von Thermann, GWG Gemeinnützige Wohnstätten- und Siedlungsgesellschaft mbH, München

Klimaschutz- und Energieberichterstattung in Wohnungsgenossenschaften – Was interessiert Mieter wirklich?

Frank Scholze, Wohnungsbaugenossenschaft „Neues Berlin“ e.G., Berlin

Vom Betriebskosten-Benchmarking zu Energieberichten

Reinhard Zehl, WohnCom Gesellschaft für Informmarketing mbH, Berlin

Eine einheitliche Berichterstattung der Wohnungsunternehmen – Ein Weg zu mehr Transparenz

Ingrid Vogler, Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

Kosten 85,00 Euro, Anmeldung erforderlich
Ansprechpartner Siegfried Rehberg, siegfried.rehberg@bbu.de
Tel.: 030-89781150, Fax: 030-897814150

Mittwoch 6. Mai, 09.00–12.30 Uhr

2.5 Von Energiearmut zu Energieeffizienz – Klimaschutz sozial gerecht

**Deutscher Mieterbund e.V.,
Forschungsgruppe Umweltpsychologie der Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg**

Die Energiepreise steigen – und damit die Zahl derer, die sich Energie nicht mehr leisten können. Wer ist betroffen? Wie können Geldbeutel und Klima entlastet werden? Perspektiven aus Praxis und Forschung. Diskutieren Sie mit!

Moderation: Dr. Franz-Georg Rips, Deutscher Mieterbund e.V.

Begrüßung und Einführung

Dr. Franz-Georg Rips, Deutscher Mieterbund e.V.

Jun.Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries, Forschungsgruppe Umweltpsychologie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Aktion WohnKlima Sozial – Mieter für den Klimaschutz

Lukas Siebenkotten, Deutscher Mieterbund e.V.

Vom energiearmen zum energieeffizienten Haushalt: Anreize und Barrieren aus umweltpsychologischer Sicht

Anna Schütte, Irmela Benz, Forschungsgruppe Umweltpsychologie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Heizen und Klimaschutz - Zumutungen und Potenziale

Dr. Johannes D. Hengstenberg, co2online

Stromkosten senken in Haushalten mit geringem Einkommen – Handlungsansätze und Erfahrungen

Dr. Immanuel Stieß, Institut für sozial-ökologische Forschung ISOE

Get together

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Heike Zuhse, heike.zuhse@mieterbund.de

Tel.: 030-2232366, Fax: 030-22323-100

Mittwoch 6. Mai, 09.00–12.30 Uhr

2.6 Energetische Modernisierung von Wohngebäuden – Finanzierung und Förderung

Investitionsbank Berlin in Kooperation mit der Berliner Energieagentur

Gebäude sind der Schlüssel zur effizienten Nutzung von Energie. Bei der Veranstaltung werden Instrumente zur Finanzierung und Förderung energetischer Modernisierung vorgestellt.

Förderangebote zur Finanzierung von Energieeinsparmaßnahmen

Andreas Tied, Investitionsbank Berlin

Gut beraten in die Zukunft investieren: Erfahrungen aus dem EU-Projekt IMPLEMENT

Achim Neuhäuser, Berliner Energieagentur GmbH

Energetische Sanierung als warmmietenneutrale Maßnahme

Christian Gebhardt, Bundesverband Deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen

Aus der Praxis: Planung und Finanzierung einer energetischen Modernisierung

Michael Griesbeck, Optima Firmengruppe (angefragt)

Heizungsumstellung: Impulsprogramm für Mini-KWK-Anlagen

Wolfgang Müller, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Aus der Praxis: Contracting als Finanzierungsmodell

Ulf Heitmann, Wohnungsbaugenossenschaft „Bremer Höhe“

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartner Achim Neuhäuser, neuhaeuser@berliner-e-agentur.de

Tel.: 030-293330-601, Fax: 030-293330-93

Mittwoch 6. Mai, 09.30–12.30 Uhr

2.7 Ausbildung trifft Praxis

BBA – Akademie der Immobilienwirtschaft e.V., Berlin

Die Auszubildenden von heute werden die Entscheidungsträger von morgen sein. Mit dieser Veranstaltung bietet die BBA e.V. Auszubildenden zum/-r Immobilienkaufmann/-frau die Möglichkeit, sich mit zukunftsweisenden Themen rund um Energie auseinander zu setzen.

Energetische Optimierung von Wohngebäuden – Blick in die Zukunft

Mathias Kämmerer, Investitionsbank Berlin

Contracting als Möglichkeit im Energiemanagement

Carl Peter Blöcker, Hamburg

Neuste technische Entwicklungen zur Beheizung von Wohngebäuden

Jörg Oschatz, Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG, Berlin

Kosten 60,00 Euro, Auszubildende, Ausbilder und Berufsschullehrer kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartner Thomas Jäkel, thomas.jaekel@bba-campus.de
Tel.: 030-230855-0, Fax: 030-230855-20

Mittwoch 6. Mai, 14.00–17.00 Uhr

2.8 Energieeffizienz durch geringinvestive Maßnahmen – das Projekt ALFA (Allianz für Anlageneffizienz)

Initiative für Klimaschutz und Beschäftigung in Berlin-Brandenburg

Erfahrungsberichte aus der Praxis: Partner aus Wohnungswirtschaft, Industrie, Fachplanung und Wissenschaft erproben gemeinsam Strategien zur Verbesserung der Effizienz von Heizungsanlagen und Warmwasserbereitung

Moderation: Margit Gustiné, Initiative für Klimaschutz und Beschäftigung in Berlin-Brandenburg

Das Projekt ALFA : Ziele, Partner, bisherige Ergebnisse

Ingrid Vogler, BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

Ursachen für Defizite in der Anlageneffizienz – Methoden zur Identifizierung von Optimierungspotenzialen

N.N.

Praxisbericht: Optimierung von Heizungsanlagen und Warmwasserbereitung aus der Sicht eines Wohnungsunternehmens

Uwe Springer, Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft 1892 eG

Praxisbericht: Optimierung von Heizungsanlagen und Warmwasserbereitung aus der Sicht eines Fachplaners

Axel Kuntze, flow-tech GmbH

Rahmenbedingungen für optimale Betriebsführung von Anlagen: Einstellung der Anlagenparameter, Mietereinbindung, Anlagencontrolling

Peter Gerhardt, Techem AG

Winfried Dreger, Techem AG

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Margit Gustiné, post@i-kub.de
Tel.: 030-88560570, Fax: 030-888560599

Montag 4. Mai, 09.30–13.00 Uhr

3.1 KWK konkret

B.KWK Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V., Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD e. V.)

Nach dem Inkrafttreten des neuen KWK-Gesetzes geht es jetzt um die praktische Umsetzung. Die Veranstaltung beleuchtet und diskutiert die Perspektiven und weitere Handlungserfordernisse.

Moderation: Adi Golbach, Geschäftsführer des B.KWK Bundesverbandes Kraft-Wärme-Kopplung

Nach Inkrafttreten der neuen Klimaschutzgesetze - Perspektiven für den KWK-Ausbau

Prof. Klaus Traube, Vizepräsident des B.KWK

KWK-Strom für Mieter – Umsetzung der neuen Option für Klein-BHKW in Wohngebäuden

Lutz Dittmann, Berliner Energieagentur

Preisverleihung: „Deutschland – Land der Ideen“

Initiative KWK Modellstadt Berlin als innovativer Ort im Land der Ideen

Aktuelle Debatte: KWK-Ausbaustrategien für Länder und Kommunen Rollenverteilung zwischen Politik und Unternehmen

Impulsreferat: Stand und Marktpotenziale der KWK

Ergebnisse einer neuen Marktstudie von E&M und Technomar

Dr. Jan Mühlstein, Energie & Management

Podiumsdiskussion:

Moderation: Stefan Jacobs, Tagesspiegel

Michael Geißler, Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD e. V.)

Senatorin Katrin Lompscher, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

Dr. Werner Neumann, Leiter des Energiereferats der Stadt Frankfurt am Main

Stephan Schwarz, Präsident AGFW, Stadtwerke München GmbH

Kosten 85,00 Euro, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Adi Golbach, info@bkwk.de

Tel.: 030-43607910, Fax: 030-43607911

Montag 4. Mai, 13.30 – 17.30 Uhr

3.2 Perspektiven dezentraler Energiesysteme

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Erste Erfahrungen mit den neuen Förderinstrumenten sollen zeigen, ob sie den „KWK-Boom“ in Deutschland auslösen und die ehrgeizigen Klimaschutzziele erfüllen helfen. Auch Hemmnisse und deren Überwindung werden thematisiert.

Moderation: Dr. Michael Brand, IZES gGmbH

Begrüßung und Einführung: Nationale Effizienzstrategie

Wolfgang Müller, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

KWK und Klimaschutz - Können die Ziele erreicht werden?

Dr. Felix Matthes, Öko Institut Berlin e.V.

Erkenntnisse aus dem Projekt OPTAN für die Weiterentwicklung dezentraler Energiesysteme

Prof. Uwe Leprich, IZES gGmbH

Förderung von innovativen KWK-Anwendungen

Kerstin Kallmann, Berliner Energieagentur GmbH

Hemmnisse und Chancen für Mini-KWK

Jörn Schnutenhaus, Schnutenhaus & Kollegen

Eigenversorgung von Mietern in Mehrfamilienhäusern

Christian Meyer, Energy Consulting

Motivation für Mini-KWK

Justus von Widekind, co2online gGmbH

Nah- und Fernwärme im ökonomischen und ökologischen Kontext

Knut Schrader, BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH

Schlusswort

Wolfgang Müller, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Barbara Dröschel, droeschel@izes.de

Tel.: 0681–9762852, Fax: 0681–9762850

Dienstag 5. Mai, 09.00–12.30 Uhr

3.3 Mehr als Heizung und Warmwasser: Innovative Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung

KWK Modellstadt Berlin

Zentrale KWK-Anlagen bieten effiziente und umweltgerechte Technik, um urbane Großräume mit Strom und Wärme zu versorgen. Anhand von Praxisbeispielen stellt der Workshop neue Technologieentwicklungen vor.

Begrüßung und Einführung

Kerstin Kallmann, Berliner Energieagentur GmbH

Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung und ihr Beitrag zum Klimaschutz in Berlin

Wolfgang Schulz, Bremer Energie Institut

Fernwärme: Die Wärme aus der „Steckdose“

Dr. Andreas Schnauß, Vattenfall Europe Berlin AG & Co. KG

Fernwärme speichern: Der Fernwärmespeicher in Linz

Hubert Pauli, LINZ Strom GmbH

Fernkältezentrale am Potsdamer Platz

Gerhard Plambeck, Vattenfall Europe Berlin AG & Co. KG

Nutzung von Fernwärme für dezentrale Klimatisierung

Stefan Petersen, TU Berlin, Fachbereich Maschinen- und Energieanlagentechnik

Die Zukunft der Fernwärme: Wie erneuerbar kann Fernwärme sein?

Prof. Dr. George Tsatsaronis, TU Berlin, Institut für Energietechnik und Umweltschutz (angefragt)

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich
Ansprechpartnerin Alena Müller, mueller@berliner-e-agentur.de
 Tel.: 030-293330602, Fax: 030-29333093

Dienstag 5. Mai, 13.30–16.30 Uhr

3.4 Dezentrale KWK: Wärme- und Stromversorgung maßgeschneidert

KWK Modellstadt Berlin

Neue gesetzliche Regelungen fördern Strom und Wärme aus dezentralen KWK-Anlagen. Bei einer konsequenten Nutzung von Blockheizkraftwerken können allein in Deutschland Primärenergieeinsparungen in Höhe von 170 Terawattstunden erzielt werden. Der Workshop informiert praxisnah über neue Entwicklungen am Markt.

Begrüßung und Einführung

Kerstin Kallmann, Berliner Energieagentur GmbH

Dezentrale KWK: Beitrag zum Klimaschutz in Berlin

Ingrid Dannbeck, GASAG Berliner Gaswerke AG

Wärme- und Stromversorgung im Contracting maßgeschneidert

Ulrich Paschke, GASAG WärmeService GmbH

Martin-Luther-Krankenhaus: 20 Jahre KWK, vom Blockheizkraftwerk zum Maßanzug

Oliver Mühlberg, Martin-Luther-Krankenhaus Berlin

Die Formel zur Kosteneinsparung: Heizung + Warmwasser + Strom = ecopower

Hartmut Meißner, PowerPlus Technologies GmbH

Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit in der Wohnungswirtschaft

Bernd Kirschner, HoWoGe Wohnungsbaugesellschaft mbH

KWK-Anlagen in Ein- und Mehrfamilienhaus

Rolf Naster, Berliner Energieagentur GmbH

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich
Ansprechpartnerin Alena Müller, mueller@berliner-e-agentur.de
 Tel.: 030-293330602, Fax: 030-29333093

Mittwoch 6. Mai, 09.00–12.30 Uhr

3.5 Gut kombiniert: Erneuerbare Energien und KWK

KWK Modellstadt Berlin

Auch im Bereich der Kraft-Wärme-Kopplung nehmen die erneuerbaren Energien eine zunehmend wichtige Rolle. Beispiele aus der Praxis zeigen, welche Anwendungsmöglichkeiten heute schon bestehen und welche Trends sich entwickeln.

Begrüßung und Einführung

Michael Geißler, Berliner Energieagentur GmbH

Biomasse – Potentiale in Berlin und Brandenburg

Dr. Matthias Franke, ATZ Entwicklungszentrum

Marktübersicht Erneuerbare Energien und KWK: Status quo und Trends

Berit Müller, Berliner Energieagentur GmbH

Wie erneuerbar kann KWK sein?

Ein Beispiel aus Berlin: Das Märkische Viertel

Dr. Jan Grundmann, Vattenfall Europe New Energy GmbH

Biogas mitten in Berlin: KWK-Anlage des TC 1899 Blau-Weiss

Christoph Mojen, ECOPLAN GmbH

Berliner Stadtreinigung geht neue Wege: Biogas aus Bioabfällen

Thomas Rücker, Berliner Stadtreinigungsbetriebe

Ausblick: Erneuerbare und KWK

Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Alena Müller, mueller@berliner-e-agentur.de

Tel.: 030-293330602, Fax: 030-29333093

Montag 4. Mai, 10.00–13.00 Uhr

4.1 Effizienzsteigerung im Wärmemarkt mit flüssigen Energieträgern – Ein wesentlicher Beitrag zu Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit

Institut für wirtschaftliche Ölheizung e. V.

Flüssige Energieträger werden auch in Zukunft eine maßgebliche Rolle bei der Gebäudeheizung einnehmen. Welchen strategischen Beitrag sie zur Versorgungssicherheit leisten und wie sie intelligent mit regenerativen Energien kombiniert werden können, sind Themen der Veranstaltung. Außerdem erfahren Sie, welche Anstrengungen Mineralölwirtschaft und Heizgeräteindustrie unternehmen, weitere Effizienztechnologien für flüssige Brennstoffe zu entwickeln.

Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Vorschläge zu energiepolitischen Rahmenbedingungen im Wärmemarkt

N. N.

Strategische Bevorratung für Öl und Gas – eine Notwendigkeit?

Bernd Schnittler, Außenhandelsverband für Mineralöl und Energie e. V.

Technologie-Initiative der Mineralölwirtschaft – Wege zu noch mehr Energieeffizienz im Wärmemarkt

Lambert Lucks, Institut für wirtschaftliche Ölheizung e. V.

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Annette Cronenberg, cronenberg@iwo.de

Tel.: 040-235 113 33 , Fax: 040-235 113 29

Montag 4. Mai, 14.00–17.00 Uhr

4.2 Gebäude der Zukunft - Architektur mit Energie Forum mit Fachbeiträgen zum BMWi-Preis „Energieoptimiertes Bauen 2009“

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Hoher Komfort bei minimalem Energiebedarf, niedrige Betriebskosten und innovative Technologien vereint in hochwertiger Architektur – dies sind die Herausforderungen für zukünftige Gebäude und zugleich die Maßstäbe für die Bewerber für den BMWi-Preis. Jury und Preisträger stellen Ihre Standpunkte, Strategien und Lösungsansätze für optimierte Gebäude- und Energiekonzepte vor und präsentieren die prämierten Neubau- und Sanierungsprojekte. Zum Abschluss des EnOB-Forums findet die offizielle Preisverleihung statt.

Moderation: Prof. A. Wagner, Universität Karlsruhe (TH)

Der BMWi-Preis im Kontext der Forschung zum energieoptimierten Bauen

Dr. Knut Kübler, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi),

Strategien für eine zukunftsfähige Architektur

Dietmar Riecks, Banz + Riecks Architekten BDA, Bochum

Weniger ist oft mehr: Gebäudeenergiekonzepte mit dem Anspruch „Nullenergie“

Prof. Karsten Voss, Bergische Universität Wuppertal

Neue Gebäudekonzepte und Technologie-Innovationen als Herausforderung für die Bauwirtschaft

Rainer Bareiß, Ed. Züblin AG, Stuttgart

Sind Nullenergiegebäude eine Perspektive für die Immobilienwirtschaft?

Matthias Barthauer, Jones Lang LaSalle, Frankfurt/M.

Nachhaltige Gebäudeenergiekonzepte in Neubau und Sanierung

Statements der Preisträger

Preisverleihung

Dr. Knut Kübler, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Prof. Manfred Hegger, Fachbereich Architektur, TU Darmstadt

Kosten kostenfrei, Anmeldung per E-Mail erforderlich

Ansprechpartner Günter Löhnert, Andreas Dalkowski,
anmeldung@solidar-planungswerkstatt.de

Tel.: 030-82704190, Fax: 030-8270 4192

Montag 4. Mai, 14.00–17.00 Uhr

4.3 Elektrische Speicherheizsysteme – Modernisierungsoptionen in Ein- und Mehrfamilienhäusern

HEA-Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V., Berlin

Die Novelle der EnEV sieht den mittelfristigen Austausch von Nachtstromspeicherheizungen in Mehrfamilienhäusern mit mehr als fünf Wohneinheiten vor. Die Veranstaltung informiert über ein Modellvorhaben zum Austausch von Nachtstromspeicherheizungen, zeigt Modernisierungslösungen auf und beschreibt die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Begrüßung und Einführung in die Tagung

Dr. Jan Witt, HEA-Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.

Modellvorhaben des Bundesministeriums für Verkehr, Bauwesen und Städteplanung „Austausch von Nachtstromspeicherheizungen“

Peter Rathert, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Rahmenbedingungen und Entscheidungskriterien für die Modernisierung von Mehrfamilienhäusern mit Speicherheizung

Ingrid Vogler, GdW – Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.

Wirtschaftliche Modernisierungslösungen für Elektropeicherheizungen im Wohngebäude

Dr. Thomas Hartmann, ITG Dresden

Energieeinsparverordnung 2009 – Vorgaben für die Heizungsmodernisierung

Alexander Sperr, HEA-Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.

Modernisierungslösungen für Speicherheizungen im Einfamilienhaus

Peter Koß, Stiebel Eltron, Holzminden

Modernisierungslösungen für Speicherheizungen im Mehrfamilienhaus

Matthias Valentin, Glen Dimplex Deutschland GmbH, Kulmbach

Zusammenfassung der Tagung und Ausblick auf die zukünftige Rolle der Speicherheizung im Raumwärmemarkt

Hartmut Kämper, HEA-Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Daniela Borleis, borleis@hea.de

Tel.: 030-300199-1379, Fax: 030-300199-3379

Dienstag 5. Mai, 09.00–12.30 Uhr

4.4 Berliner Wärmemarkt – heute und morgen

BDEW Landesgruppe Berlin/Brandenburg, ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V., GASAG

Innovative Erdgastechnologien zur dezentralen Wärmeversorgung können einen bedeutsamen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Es werden Tendenzen und Maßnahmen aufgezeigt, die geeignet sind, die Energieeffizienz weiterhin zu steigern.

Moderation: Otto Berthold, GASAG, Umwelt und Technologie

Berlin verpflichtet

Dr. Guido Bruch, GASAG, Umwelt und Technologie

Erdgastechnologien zur effizienten dezentralen Energieversorgung

Thorsten Formanski, ASUE

Technologiebewertung innovativer Erdgastechnologien

Vincent Rits, PROGNOS

Erdgas + Solar XXL: Einsatzmöglichkeiten solarthermischer Anlagen in der Wohnungswirtschaft

Volker Ries, degewo

Ein Jahr Initiative Gaswärmepumpe: Chancen für den Wärmemarkt

Michael Koschowitz, E.ON Ruhrgas AG

Erdgas + Umwelt: Kombination einer Gaswärmepumpe mit Geothermie und Solarwärmenutzung

Patrick Bradley, ROBUR

Studien-Ergebnisse: Einsatzmöglichkeiten von Wärmepumpen mit Abwassernutzung

Sabine Piller, Berliner Energieagentur

Strategien zur Reduktion von CO₂-Emissionen im Berliner Wärmemarkt

Ferdinand Pavel, DIW-ECON

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartner Herr Thiele, thiele@bdew-bb.de

Tel.: 030-300 199 2200, Fax: 030-300 199 2229

Dienstag 5. Mai, 17.30–19.00 Uhr

4.5 Elektromobilität – Neue Chancen und Herausforderungen für Elektro-Ingenieure

Elektrotechnischer Verein (ETV) e. V., VDE Bezirksverein Berlin Brandenburg

Knappere Energieträger und schärfere Anforderungen an die Emissionen von Fahrzeugen forcieren die Elektromobilität. Autoindustrie und Energieversorger bieten dazu Lösungen. Am Beispiel eines Berliner Pilotprojektes werden neue Chancen für Ingenieure aufgezeigt.

Moderation: Prof. Dr. Schramm, Elektrotechnischer Verein (ETV) e. V.

Positionierung des Elektro-Ingenieurs im neuen Markt der Elektromobilität

Prof. Dr. Schramm, Elektrotechnischer Verein (ETV) e. V.

Auf dem Weg vom Flottenversuch zum Serienfahrzeug

BMW Group

Netz- und Ladeinfrastrukturen

Vattenfall Europe Distribution Berlin GmbH

Neue Entwicklungen in der Batterietechnik

N.N. (Vertreter der Batterieindustrie)

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartner Elektrotechnischer Verein e.V., clemens.fischer@vattenfall.de

Tel.: 030 - 341 45 66

Mittwoch 6. Mai, 13.30–16.30 Uhr

4.6 Herausforderungen und Trends im Wärmemarkt

Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V. – BDH

Bund und EU geben ehrgeizige Ziele für den Wärmemarkt vor. Die BDH-Veranstaltung fragt: Ist der Wärmemarkt darauf ausreichend vorbereitet? Wie kann das Sanierungstempo erhöht werden? Welche technologischen Antworten brauchen wir und welche sind zu erwarten?

Moderation: Andreas Lücke, Hauptgeschäftsführer BDH

Strukturen, Trends und Rahmenbedingungen im Wärmemarkt

Andreas Lücke, BDH

Europäische Energie- und Umweltpolitik mit Relevanz für den deutschen Wärmemarkt

Dr. Lothar Breidenbach, Geschäftsführer Technik BDH

Energetische Modernisierung mit Gas- und Ölbrennwerttechnik in Kombination mit Solarthermie

Gero Frischmann, Vorsitzender des Lenkungsausschusses Technik des BDH

Wärmepumpentechnologie und der Markt in Deutschland

Egbert Tippelt, BDH AG Wärmepumpen

Kleine Kraft-Wärme-Kopplung: Technologische Trends und Rahmenbedingungen

Hartmut Meißner, Mitglied des Arbeitskreises KWK des BDH

Kosten

kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin

Ulrike Hochstetter, ulrike.hochstetter@bdh-koeln.de

Tel.: 02203-93593-0, Fax: 02203-93593-22

Mittwoch 6. Mai, 14.00–16.30 Uhr

4.7 Ökodesign und Energiekennzeichnung: Top Runner oder Mittelfeld?

Verbraucherzentrale Bundesverband

Effizienzstandards und aktualisiertes Energielabel für derzeit 19 Produktgruppen – bringt diese Kombination den „europäischen Top Runner“? Kommen die Märkte in Bewegung – oder bedeutet Ökodesign nur unnötige Lasten und Bürokratie?

Moderation: Dr. Holger Krawinkel, Verbraucherzentrale Bundesverband

Ökodesign- und Kennzeichnungs-Richtlinie: Der Stand der Umsetzung

Dirk Jepsen, oekopol, Deutsches EuP-Netzwerk

Ökodesign und Energiekennzeichnung – eine Marktchance für hocheffiziente Hausgeräte?

Werner Scholz, Fachverband Elektro-Haushalts-Großgeräte im ZVEI

Wo bleibt der Top Runner?

Christian Noll, BUND

Verbrauchergängelung, Entscheidungshilfe oder Energiesparschwein?

Die Ökodesign-Richtlinie und die Verbraucher

Dr. Corinna Fischer, Verbraucherzentrale Bundesverband

Fazit: Top Runner oder Mittelfeld?

Dirk Jepsen, oekopol

Kosten

kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin

Nadine Solowjew, solowjew@vzbv.de

Tel.: 030-25800317, Fax: 030-25800328

Mittwoch 6. Mai, 13.30–16.00 Uhr

4.8 Energieeffizienz durch Gebäude-Intelligenz – Den Nutzern intelligent helfen

ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.

Wo und wie spart Gebäudeautomation Energie? Gebäude gehören zu den größten Energieverbrauchern. Intelligente Gebäudesteuerung regelt automatisch und bedarfsabhängig die gesamte Haustechnik und verbessert die Energieeffizienz nachhaltig.

Moderation: Klaus Jung, ZVEI Fachverband Installationsgeräte und -systeme

Grußwort: Die Energieeinsparverordnung (EnEV) beflügelt die Gebäudeautomation

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (angefragt)

Impulsreferat: Intelligente Energienutzung durch Gebäudeautomation

Klaus Jung, ZVEI Fachverband Installationsgeräte und -systeme

Neue Entwicklungen im Messwesen - Was bringt der intelligente Zähler dem Endkunden?

Dipl.-Wi.Ing. Christian Huthmacher, ScatterWeb GmbH

Smarthome, Smartmetering: Smarte Lösungen zur Reduzierung des Energieverbrauchs

Bernhard Dörstel, Busch-Jaeger Elektro GmbH

Funksysteme – Effizienzlösungen für den Renovationsmarkt

Markus Brehler, Enocean GmbH

Innovatives Lichtmanagement in der Bürobeleuchtung

Prof. Dr. Paul W. Schmits, Semperlux AG

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Josefine Haak, haak@zvei.org

Tel.: 030-306 960 12 , Fax: 030-306 960 20

Dienstag 5. Mai, 09.00–12.30 Uhr

5.1 Wege zur energieeffizienten Stadt – Ideen und Impulse aus Forschung und Modellprojekten

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Städte sind die gebauten Kristallisationspunkte unserer Zivilisation. Sie sind in besonderer Weise von Klimawandel und Energiefragen betroffen und müssen ihren Handlungsspielraum nutzen. Dabei geht es um die rechtzeitige Anpassung und Modernisierung von Energiesystemen, Gebäuden und kommunaler Infrastruktur. Hierfür stellen wir verschiedene Konzepte, Methoden und Projekte aus der Forschungsinitiative EnEff:Stadt vor.

Moderation: Prof. Dr. Petra von Both, Universität Karlsruhe (TH)

Forschung für die energieeffiziente Stadt: Ziele und Erwartungen

Dr. Knut Kübler, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Energiemodelle, Konzepte und Perspektiven für die Städte der Zukunft

Dr. Wolfram Münch, EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Integrale Energiekonzepte für Stadtquartiere (Karlsruhe-Rintheim)

Prof. Dr. Dirk Müller, RWTH Aachen, E.ON Institute für Energieforschung

Sanierung und Konversion als Herausforderung für die Wohnungswirtschaft – das Beispiel Bad Aibling

Dr. Ernst Böhm, B&O Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG

Forschung für die energieeffiziente Stadt: Evaluierung, Optimierung, Bilanzierung, internationale Vernetzung

Dr. Reinhard Jank, Leiter der Begleitforschung EnEff:Stadt, Volkswohnung Karlsruhe GmbH

Podiumsdiskussion: Wie energieeffizient und nachhaltig ist der kommunale Klimaschutz? Was nutzt Forschung den Städten?

Dr. Knut Kübler, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Jürgen Gehrman, Projektträger Jülich

Boris Palmer, Oberbürgermeister der Stadt Tübingen

Dr. Ernst Böhm, B&O Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG

Dr. Wolfram Münch, EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Prof. Dr. Dirk Müller, RWTH Aachen

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartner B.&S.U. Beratungs- und Service-Gesellschaft mbH

EnEff-Stadt@bsu-berlin.de, Tel.: 030-39042-0, Fax: 030-39042-31

Dienstag 5. Mai, 10.00–13.30 Uhr

5.2 Energiemanagement öffentlicher Einrichtungen – neue Chancen im Rahmen des Konjunkturpaketes?

Berliner Impulse

Auch in Hinblick auf Energieeffizienz sollen öffentliche Einrichtungen Vorbildcharakter aufweisen. Die Vorträge im Rahmen der Veranstaltung des Berliner ImpulsE-Programms zeigen, wie die Kluft zwischen diesem Anspruch und der Realität überbrückt werden kann.

Moderation: Klaus Kist, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

Krise als Chance? Möglichkeiten zur Sanierung öffentlicher Gebäude im Rahmen des Konjunkturpaketes

Peter Rathert, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Energieeffizienz lohnt sich? Erfahrungen mit Bundesbauten

Dr. Uwe Römmling, freier Energieberater

Energiemanagement der BIM Berliner Immobilienmanagement

Cornelia Fetzer, BIM Berliner Immobilienmanagement

Personalkosten vs. Energiekosten: Wirtschaftlichkeit des Energiemanagement in öffentlichen Einrichtungen

Martin Linder, Stadt Frankfurt/ Deutscher Städtetag

Wettbewerb „Berliner Klimaschulen“ - Nutzermotivation und Bildung

Almuth Tharan, UfU Unabhängiges Institut für Umweltfragen

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Nicole Maus, maus@berliner-impulse.de

Tel.: 030-21752107, Fax: 030-21752109

Dienstag 5. Mai, 14.00–17.00 Uhr

5.3 Potenziale und Perspektiven der energetischen Schulsanierung in Berlin

Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Berliner Energieagentur GmbH, Berliner Immobilienmanagement GmbH

Berliner Schulgebäude sind dringend sanierungsbedürftig. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über aktuelle Finanzierungsmöglichkeiten und zielt darauf, anhand von Praxisbeispielen konkrete Handlungs- und Umsetzungsanleitung zu geben.

Moderation: Kerstin Kallmann, Berliner Energieagentur GmbH

Schulsanierung in Berlin – Status quo und Ausblick auf politische Rahmenbedingungen und Förderangebote

Lutz Schulz, Senatsverwaltung für Bildung, Wirtschaft und Forschung, Berlin
Klaus Kist, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Berlin

Förderung kommunaler Klimaschutzprojekte

Fränziska Kausch, Deutsches Institut für Urbanistik, Köln

Energetische und hygienische Optimierung bestehender RLT-Anlagen und Empfehlungen für Neuanlagen

Eckhard Steinicke, E.Steinicke Beratungs- und Entwicklungsbüro, Berlin

Lüftungsanlagen und Passivhausstandard in Schulen der Stadt Frankfurt

Axel Bretzke, Hochbauamt-Energiemanagement, Stadt Frankfurt am Main

Energetische Schulsanierungen im Bezirk Pankow - Durchgeführte Maßnahmen und Erfahrungen

Jürgen Bornschein, Fachbereich Hochbau, Bezirksamt Pankow von Berlin

Einführung von Energiemanagement und Umsetzung von Energiekonzepten an Schulen

Claudia Alt, Berliner Energieagentur GmbH

Cornelia Fetzer, Berliner Immobilienmanagement GmbH

Kosten 80,00 Euro, für Vertreterinnen/Vertreter öffentlicher Verwaltungen
kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Karola Braun-Wanke, braun-wanke@berliner-e-agentur.de

Tel.: 030-29333017, Fax: 030-293330-99

Dienstag 5. Mai, 14.00–17.00 Uhr

5.4 Energie effizient nutzen. Technologietrends, Finanzierung und Netzworkebildung am Beispiel Green-IT

Industrie- und Handelskammer Berlin, Berliner Energieagentur GmbH

Die Veranstaltung präsentiert Best-Practice-Beispiele aus dem Bereich Green IT und informiert über Finanzierungsmöglichkeiten insbesondere für KMU. Zusätzlich werden aktuelle Netzwerktivitäten im Bereich Energieeffizienz und Green IT aus der Region vorgestellt.

Aktuelle Entwicklungen in der Green IT

Dr. Mario Tobias, BITKOM

Fernwärmegestützte Kühlung von Rechenzentren

Stefan Petersen, TU Berlin, Innovationszentrum Energie (IZE)

Steigerung der Energieeffizienz in KMU: KfW-Förderung von Beratungen und Investitionen

Djuke Nickelsen, Berliner Energieagentur

Angebote der IHK Berlin im Bereich Energieeffizienz

Henrik Vagt, IHK Berlin

Praxisbeispiele aus dem Berliner Netzwerk E: Effiziente Nutzung von Energie durch Gebäudeautomatisierung

Dr. Manfred Riedel, Riedel Automatisierungstechnik GmbH

Mit GreenIT Kosten nachhaltig reduzieren

Olav Höfer, E-COMPANY AG

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich
Ansprechpartnerin Wendy Wolff, wendy.wolff@berlin.ihk.de
Tel.: 030-31510-410, Fax: 030-31510-106

Montag 4. Mai, 09.00–13.00 Uhr

6.1 100%-Erneuerbare-Energie-Regionen: Wege zu einer nachhaltigen Energieversorgung

Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien e. V. (deENet), Umweltbundesamt, Universität Kassel

Immer mehr Regionen und Kommunen entscheiden sich dafür, ihre Energieversorgung zu 100% auf Erneuerbare Energien umzustellen. Die Veranstaltung stellt beispielhafte Entwicklungen vor und berücksichtigt auch die Aspekte Anreizinstrumente, Effizienz und Wertschöpfung in 100%-EE-Regionen.

Moderation: Dr. Harry Lehmann, Umweltbundesamt

Begrüßung und Einführung

Dr. Wolfhart Dürrschmidt, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

100%-EE-Regionen in Deutschland – Überblick, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren

Dr. Peter Moser, deENet

Wettbewerb 100%-EE Kommunen in Schleswig-Holstein

Dr. Klaus Wortmann, Innovationsstiftung Schleswig-Holstein

Energierregion Erzgebirge – Effizienz und Erneuerbare Energien

Burkhard Zschau, Energie-Ressourcen-Netzwerk GmbH (ERN), Energierregion Erzgebirge

Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien in der Region Emden

Dr. Jan Amelsberg, IHK-Ostfriesland und Papenburg

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich
Ansprechpartner Dr. Peter Moser, p.moser@deenet.org
Tel.: 0561-788096-16, Fax: 0561-788096-22

Montag 4. Mai, 13.30–17.00 Uhr

6.2 EEWärmeG: Spielräume für Landesgesetze zum Klimaschutz

Gaßner, Groth, Siederer & Coll.

In der Veranstaltung werden die Erfahrungen mit den bestehenden gesetzlichen Regelungen (Hamburg/Baden-Württemberg) dargelegt und die Handlungsspielräume für neue gesetzliche Regelungen (Berlin) diskutiert.

Moderation: Hartmut Gaßner, [Gaßner, Groth, Siederer & Coll.], Berlin

Erfahrungen mit dem Erneuerbare-Wärme-Gesetz in Baden-Württemberg

Ministerialdirigent Dr. Albrecht Rittmann, Umweltministerium Baden-Württemberg

Ausbau der Hamburger Klimaschutzstrategie

Staatsrat Christian Maaß, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg

Eckpunkte für ein Berliner Klimaschutzgesetz

Staatssekretär Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, Senatsverwaltung für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Berlin

Rechtliche Rahmenbedingungen für ein offenes Wärmenetz

Dr. Klaus-Martin Groth, [Gaßner, Groth, Siederer & Coll.], Berlin

Zentrale und dezentrale Wärmeversorgung in Berlin

Prof. Dr.-Ing. Jochen Twele, Fachhochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin

Kosten 85,00 Euro, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Frau Nußpickler, info@ggsc-seminare.de

Tel.: 030-7261026-0, Fax: 030-726 1026-10

Dienstag 5. Mai, 13.30–17.00 Uhr

6.3 EEG-Novelle 2009: Erste Erfahrungen und Umsetzung der Verordnungsermächtigungen

EnergieVerein e. V.

Neben einer ganzen Reihe von Klarstellungen enthält die zum 01.01.2009 in Kraft getretene EEG-Novelle neue Instrumentarien (u.a. Direktvermarktung) sowie eine Vielzahl von Verordnungsermächtigungen. Auf der Veranstaltung werden die ersten Erfahrungen und Problemfelder aus den Blickwinkeln der rechtlichen und fachlichen Beratungspraxis, der Verbände sowie des BMU analysiert und erläutert.

Moderation: Hartmut Gaßner, Dr. Jochen Fischer

Erfahrungen und Entwicklungen in der Beratungspraxis

Dr. Jochen Fischer, EnergieVerein; Anwaltsbüro [Gaßner, Groth, Siederer & Coll.]

Möglichkeiten und Modelle der Direktvermarktung

Dr. Frank Finzel, Natenco GmbH

Geothermie: Chancen aus EEG und MAP

Hartmut Gaßner, Präsident Geothermische Vereinigung – Bundesverband Geothermie, Anwaltsbüro [Gaßner, Groth, Siederer & Coll.]

Systemintegration von EEG-Anlagen

Dr.-Ing. Karsten Burges, Ecofys GmbH

Bestandsaufnahme und Umsetzung der Verordnungsermächtigungen

Hansjörg Radtke (angefragt), Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

Kosten 30 Euro, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartner EnergieVerein, info@energieverein.org

Tel.: 030-7261026-0, Fax: 030-7261026-10

6.4 Solarbauherrenabend

Berliner ImpulsE

In 2008 wurden so viele Solaranlagen in Deutschland verkauft wie nie zuvor – und auch für 2009 weisen die Absatzzahlen in eine positive Richtung. Welche Anlagentypen Stand der Technik sind und wie diese mit anderen Beheizungssystemen kombiniert werden, ist Gegenstand der ImpulsE-Informationsveranstaltung

Vortrag

Martin Schnauss, Schnauss Solartechnik-Solarconsulting

Kosten kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerin Nicole Maus, maus@berliner-impulse.de

Tel.: 030-21752107, Fax: 030-21752109

Die Anmeldung

zu den Veranstaltungen ist alternativ möglich über:

- Internet unter www.berliner-energietage.de
- E-Mail direkt an den jeweiligen Veranstalter oder info@berliner-impulse.de
- Fax des ausgefüllten Anmeldeformulars an die 030-21 75 21 09. Das Anmeldeformular finden Sie im Faltblatt hinten.

Bitte beachten Sie:

Die Veranstaltungen der Berliner Energietage werden organisatorisch und wirtschaftlich selbstständig von den veranstaltenden Institutionen durchgeführt.

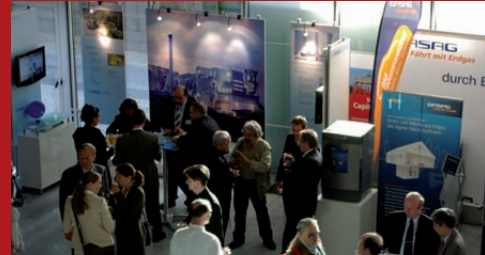
Berliner ImpulsE leitet eingehende Anmeldungen an die Veranstalter weiter.

Die Teilnahme- bzw. Anmeldebestätigungen erhalten Sie direkt von den jeweiligen Veranstaltern.

Fachmesse Energie-ImpulsE 2009

Während der Berliner Energietage stehen Ihnen kompetente Aussteller für verschiedene Bereiche rund um das Thema Energieeffizienz zur Verfügung.

Eine aktuelle Übersicht der Aussteller finden Sie unter www.berliner-energietage.de



BERLINER ENERGIETAGE

4.-6. Mai 2009



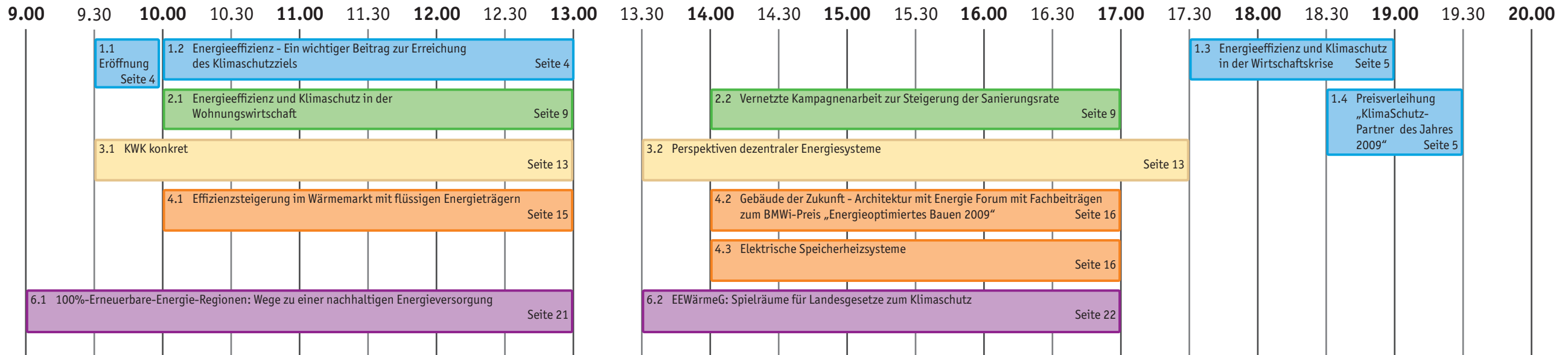
**Ludwig Erhard Haus
Fasanenstr. 85
10623 Berlin**

**Bahn-, S- und U-Bahn-
Anbindung über Bahnhof
Zoologischer Garten**

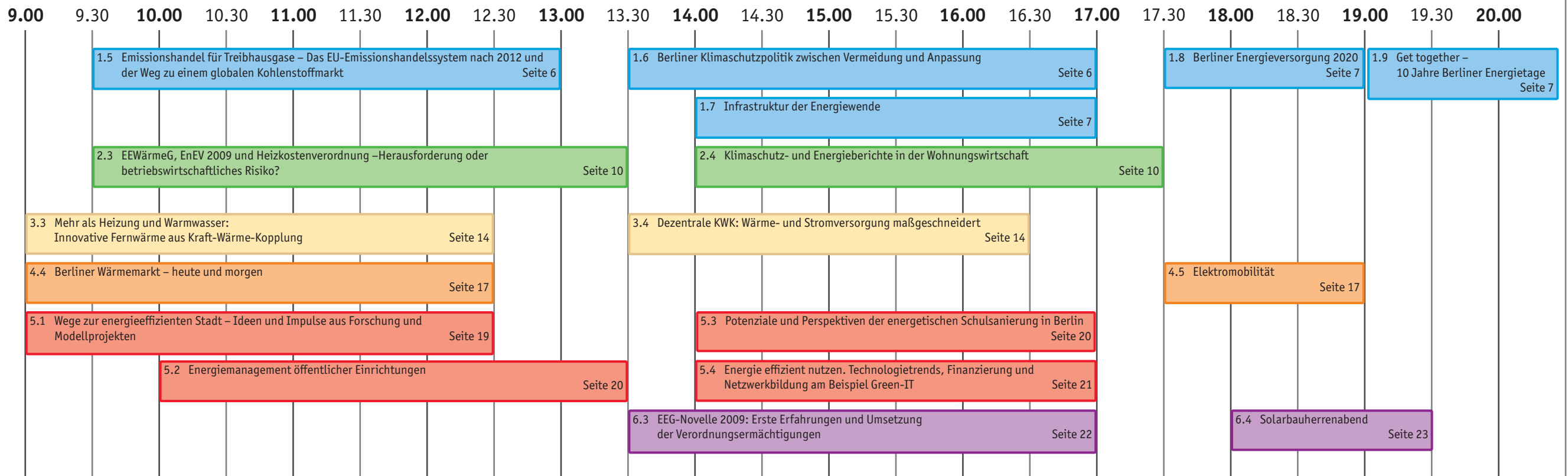


Tagesübersicht Berliner Energietage 2009

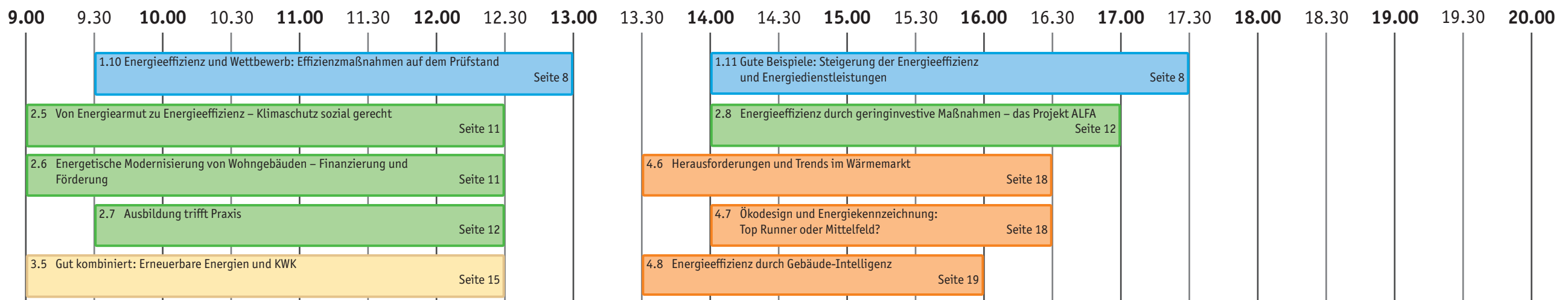
Montag, 4. Mai



Dienstag, 5. Mai



Mittwoch, 6. Mai



Anmeldung – Berliner Energietage – 4.- 6. Mai 2009

Anmeldeschluss: 27. April 2009

Anmeldung per Fax: 030-217 521 09

Unter Anerkennung der Veranstalterbedingungen melde ich mich verbindlich für die folgende(n) Veranstaltung(en) an: (bitte ankreuzen)

Montag 4. Mai 2009

- 1.1** 9.30 Uhr kostenfrei
Eröffnung

- 1.2** 10.00 Uhr kostenfrei
Energieeffizienz – ein wichtiger Beitrag für das Klimaschutzziel

- 1.3** 17.30 Uhr kostenfrei
Energieeffizienz und Klimaschutz in der Wirtschaftskrise

- 1.4** 18.30 Uhr kostenfrei
Preisverleihung Klimaschutzpartner

- 2.1** 10.00 Uhr kostenfrei
Energieeffizienz und Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft

- 2.2** 14.00 Uhr kostenfrei
Vernetzte Kampagnenarbeit zur Steigerung der Sanierungsrate

- 3.1** 9.30 Uhr 85,00 Euro
KWK konkret

- 3.2** 13.30 Uhr kostenfrei
Perspektiven dezentraler Energiesysteme

- 4.1** 10.00 Uhr kostenfrei
Effizienzsteigerung im Wärmemarkt mit flüssigen Energieträgern

- 4.2** 14.00 Uhr kostenfrei
Gebäude der Zukunft

- 4.3** 14.00 Uhr kostenfrei
Elektrische Speicherheizsysteme

- 6.1** 9.00 Uhr kostenfrei
100%-Erneuerbare-Energie-Regionen

- 6.2** 13.30 Uhr 85,00 Euro
EEWärmeG: Spielräume für Landesgesetze zum Klimaschutz

Dienstag 5. Mai 2009

- 1.5** 9.30 Uhr kostenfrei
Emmissionshandel für Treibhausgase

- 1.6** 13.30 Uhr kostenfrei
Berliner Klimaschutzpolitik

- 1.7** 14.00 Uhr kostenfrei
Infrastruktur der Energiewende

- 1.8** 17.30 Uhr kostenfrei
Berliner Energieversorgung 2020

- 1.9** 19.00 Uhr kostenfrei
Get together

- 2.3** 9.30 Uhr kostenfrei
EEWärmeG, EnEV 2009 und Heizkostenverordnung

- 2.4** 14.00 Uhr 85,00 Euro
Klimaschutz- und Energieberichte

- 3.3** 9.00 Uhr kostenfrei
Innovative Fernwärme aus KWK

- 3.4** 13.30 Uhr kostenfrei
Dezentrale KWK

- 4.4** 9.00 Uhr kostenfrei
Berliner Wärmemarkt

- 4.5** 17.30 Uhr kostenfrei
Elektromobilität

- 5.1** 9.00 Uhr kostenfrei
Wege zur energieeffizienten Stadt

- 5.2** 10.00 Uhr kostenfrei
Energiemanagement öffentlicher Einrichtungen

- 5.3** 14.00 Uhr 80,00 Euro
für öffentliche Verwaltung kostenfrei
Energetische Schulsanierung in Berlin

- 5.4** 14.00 Uhr kostenfrei
Energie effizient nutzen – Green-IT

- 6.3** 13.30 Uhr 30 Euro
EEG-Novelle 2009

- 6.4** 18.00 Uhr kostenfrei
Solarbauherrenabend

Mittwoch 6. Mai 2009

- 1.10** 9.30 Uhr kostenfrei
Energieeffizienz und Wettbewerb

- 1.11** 14.00 Uhr kostenfrei
Gute Beispiele: Steigerung der Energieeffizienz und Energiedienstleistungen

- 2.5** 09.00 Uhr kostenfrei
Von Energiearmut zu Energieeffizienz

- 2.6** 09.00 Uhr kostenfrei
Energetische Modernisierung von Wohngebäuden

- 2.7** 9.30 Uhr 60,00 Euro
Azubis, Ausbilder und Berufsschullehrer kostenfrei
Ausbildung trifft Praxis

- 2.8** 14.00 Uhr kostenfrei
Energieeffizienz durch geringinvestive Maßnahmen

- 3.5** 9.00 Uhr kostenfrei
Erneuerbare Energien und KWK

- 4.6** 13.30 Uhr kostenfrei
Herausforderungen und Trends im Wärmemarkt

- 4.7** 14.00 Uhr kostenfrei
Ökodesign und Energiekennzeichnung

- 4.8** 13.30 Uhr kostenfrei
Energieeffizienz durch Gebäude-Intelligenz

Organisatorisches:
Die Veranstaltungen der Berliner Energietage werden organisatorisch und wirtschaftlich selbstständig von den veranstaltenden Institutionen durchgeführt.

Berliner ImpulsE leitet eingehende Anmeldungen an die Veranstalter weiter. Die Teilnahme- bzw. Anmeldebestätigungen erhalten Sie direkt von den Veranstaltern.

Teilnehmer (Name / Vorname).....

Institution / Firma / Branche.....

Anschrift (Straße / PLZ / Ort)

Kontakt (Telefon / Telefax / E-Mail).....

Ort / Datum / Rechtsverbindliche Unterschrift.....